

PRESSEINFO

Bundesfinale Jugendredewettbewerb – Spiel, Satz und Sieg

Wortgewandte Jugendliche aus ganz Österreich und Südtirol traten am 31.5. und 1.6. beim Bundesfinale des Jugend-Redewettbewerbs an. 3 Wiener Redner_innen sind unter den Gewinner_innen!

Der jährlich stattfindende Jugend-Redewettbewerb liefert Einblicke in die Lebenswelt von jungen Menschen und mutigen Redetalenten. Eine Aktion, bei der Jugendliche ihre ganz persönlichen Themen und Eindrücke vor einem Publikum kommunizieren können.

Nach dem spannenden Landesfinale im April traten am 31. Mai und 1. Juni wortgewandte Jugendliche aus ganz Österreich und Südtirol beim Bundesfinale vom Jugend-Redewettbewerb an. Organisiert wurde dieser Online-Bewerb heuer von der Jugendinfo NÖ, die Teilnahme war mit einer vorbereiteten oder spontanen Rede sowie einer künstlerischen Darbietung möglich. Für den 1. Platz wird ein Preisgeld von € 400, für den 2. Platz ein Preisgeld von € 250 sowie für den 3. Platz ein Preisgeld von € 150 vergeben.

WIENXTRA-Schulevents unterstützte die 5 Wiener Redner_innen bei der Teilnahme: Saida Alimdjanova, Katarina Balazs, Melissa Steigl, Johanna Toumbev und Severin Weh waren mit starken Beiträgen zu Religionsfreiheit für Atheist_innen, mentaler Gesundheit von Teenagern, Pubertät während des Lockdowns, einer Spontanrede zu einem politischen Thema und einem eindringlichen Gedicht zum Krieg in Syrien dabei.

Für Wien war das Bundesfinale mit gleich 3 Platzierungen besonders erfreulich:

Severin Weh aus dem Rainergymnasium ist schon mehrmals beim Redewettbewerb angetreten und kann sich heuer über den 1. Platz und somit den Bundessieg in der Kategorie Spontanrede freuen. Mit den Worten "Es war eine kalte Nacht. Eine so kalte Nacht, dass auch das menschliche Herz für Empathie zufror. Es war unser Herz. Das Herz einer Gesellschaft." begann seine Rede "Hier geboren und doch nicht zuhause - Abschiebung von Kindern und Jugendlichen".

Melissa Steigl aus der Berufsschule für Verwaltungsberufe wurde Bundessiegerin in der Kategorie Klassische Rede/Berufsschulen. Mit ihrer mutigen und höchst fundierten Rede über mentale Gesundheit von Teenagern überzeugte auch sie die Jury. Sie sprach sich für einen offenen Umgang mit psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen aus und für verstärkte Unterstützung durch das Umfeld: "Noch nie im Leben wurde ein Problem durch Schweigen gelöst."

Außerdem wurde **Saida Alimdjanova** aus dem Billrothgymnasium Zweitplatzierte in der kreativen Kategorie Neues Sprachrohr. "Wenn Tauben schwinden" ist ein eindringliches, wortgewaltiges poetisches Werk über den Krieg in Syrien.

Severin Weh bei der Sieger_innen-Ehrung: "Schule, psychische Gesundheit etc. sind alles enorm wichtige Themen. Es ist toll, die Sichtweise der Jugendlichen einzubringen, die doch oft außen vorgelassen werden - es ist toll, wenn wir auch mal die Chance haben, unsere Stimme zu ergreifen und unsere Meinung zu sagen."

Der Stream vom Bundesfinale ist noch bis 15.6.2021 online:

<https://www.jugendinfo-noe.at/redewettbewerb/bundesredewettbewerb-2021>

Melissas Rede beim Landesfinale in Wien:

<https://www.youtube.com/watch?v=1IrkB9llFkI>

Saidas Beitrag beim Landesfinale in Wien:

<https://www.youtube.com/watch?v=lcVgAJgXhPI>

Der JUGEND-REDEWETTBEWERB findet in ganz Österreich und Südtirol statt. In Wien organisiert ihn WIENXTRA-Schulevents für die Stadt Wien - Bildung und Jugend. Alle Informationen zum Redewettbewerb gibt es unter schulevent.at/redewettbewerb

Von einigen Top-Redner_innen des Wiener Landesjugendredewettbewerbs gibt es bereits spannende Interviews. Sie finden diese unter kijuku.at

PRESSEKONTAKT

Sigrid Tscherkassky, WIENXTRA-Schulevents
01-4000-84 365, sigrid.tscherkassky@wienextra.at

Alexius Baldissera, WIENXTRA-Kommunikation
01-4000-84 380 alexius.baldissera@wienextra.at